

Berge Von Hasanat (Belohnungen) in wenigen Minuten

Von Fatima El Badry und Omar Hattar

Vorwort

Das Leben besteht aus Tagen und Nächten, aus Minuten und Sekunden, es besteht nur aus Atemzügen, oder besser gesagt, die Zeit ist das Leben. Die Zeit ist wertvoller als Gold und Silber und ehrenvoller als Ruhm und Rang. Wer aber heute die Menschen beobachtet und ihre Lage verfolgt, siehe wie sie ihre Zeit verbringen und ihr Leben vergeht, der wird feststellen, daß die meisten Menschen ihre Zeit vergeuden und sie der Gabe, aus ihrem Leben zu profitieren und die Zeit fürs Jenseits zu nutzen beraubt werden. Wir sehen, wie ihre Zeit und ihr Leben vergeuden für etwas, daß ihnen keinen Nutzen bringt. Ein vernünftiger Mensch wundert sich über die Freude, welche die Menschen für vergangene Tage empfinden, denn sie vergessen, daß jede vergangene Minute und jeder vergangene Augenblick von ihrem Leben, sie dem Grab und dem Jenseits näher bringt und sie vom Diesseits entfernt werden. Die Zeit ist das wahre Leben, sie ist das Alter der Menschen. Das Bewahren der Zeit ist der Ursprung des Guten und sie zu verschwenden, ist der Ursprung des Üblen.

Wenn der Mensch den Wert und die Wichtigkeit von irgendetwas erkennt, ist er eifrig bemüht dies nicht zu verlieren, denn es wäre für ihn schmerzhaft sollte es ihm abhanden kommen. Es ist daher selbstverständlich, wenn der Muslim den Wert und die Wichtigkeit der Zeit erkennt, er deswegen eifrig bemüht ist, diese zu bewahren und sie zu nutzen mit dem, was ihn Allah (s.w.t.) näher bringt. Deshalb ist es für jeden Muslim eine Pflicht die Wichtigkeit der Zeit zu erkennen, denn wir wurden erschaffen, für die Anbetung Allahs, für das Bewahren der Zeit für Allah und für eine großartige Botschaft.

Nun stellen wir uns gemeinsam die Frage, auf das wir nachdenken, wie wir unser Leben besser gestalten und vorbereiten können.

Was haben wir mit unserer Zeit gemacht? Was haben wir mit unseren vergangenen Tagen und Nächten gemacht? Haben wir sie genutzt oder verschwendet?

Der Gesandte Allahs ((s.a.s.)) hat gesagt:

***„Nutze fünf aus, bevor dich fünf erreichen werde.
Nutze deine Jugend bevor du alt bist.
Nutze dein Leben bevor du stirbst.
Nutze deine Freizeit bevor du beschäftigt sein wirst.
Nutze deine Gesundheit bevor du krank wirst und nutze deinen Reichtum
bevor du verarmst.“*** (überliefert von Tirmidhi)

Abu Atahia sagt: „Ich vergoss Tränen wegen meiner Jugend, doch die Trauer und das Weinen nutzen mir nichts. Es wäre schön wenn die Jugend eines Tages zu mir zurückkehren würde, um ihr zu berichten, was die grauen Haare mit mir gemacht haben. Sie veränderten meine Farbe, sie zerstörten meine Kraft, mein Rücken wurde krumm, sie raubten mir den Schlaf und brachten mich zum weinen.

Alle Schüler, Studenten und Arbeitenden erhalten Urlaub und freuen sich über diesen. Doch der wahre Muslim bekommt keinen Urlaub, denn er erfreut sich erst dann, wenn seine Füße das Paradies betreten haben. Wir Menschen erlauben uns den Urlaub, jedoch Allah erlaubt uns diesen nicht, denn Allah spricht im Quran:

„Diene Deinem Herrn, bis das der Tod auf dich zukommt“.

Die Engel auf der rechten und der linken Seite schreiben alles auf, was du machst, ob es Gutes oder Schlechtes ist, ob am Tage oder in der Nacht, ob im Urlaub oder bei deiner Beschäftigung, sie vermerken alles, denn die Engel haben keinen Urlaub, sie sind von Allah geschaffen und beauftragt, ihre Pflicht zu erfüllen.

Das zeigt dir, daß du vor Allah nicht fliehen kannst, außer zu Ihm.

Atah ibn Rabah ging eines Tages an einigen Jugendlichen vorbei, die nichts sagten und `rum standen. Er sagte zu ihnen: „Warum lobpreist ihr Allah nicht? Habt ihr vergessen, dass ihr von zwei Engeln bewacht werdet, die all euer Tun aufschreiben!“ Anschließend rezitierte er den Vers aus dem Quran:

„wenn dann der Tod zu einem von ihnen kommt, sagt er: „Mein Herr, bringe mich zurück, auf das ich rechtschaffen handele in dem, was ich hinterlassen habe.“

„Keineswegs! Es ist nur ein Wort, das er so sagt; hinter ihnen wird ein trennendes Hindernis sein bis zu dem Tag, da sie auferweckt werden.“

Ratschläge

Bevor ich über die guten Taten zu berichten beginne, möchte ich euch einige Ratschläge geben, um euch für die guten Taten die gleich erwähnt werden zu motivieren.

O Diener Allahs sei vorsichtig!

Allah sagt im Quran: „Wahrlich, dies ist ein entscheidendes Wort; Und es ist nicht zum Scherz“. [Sure 86, Vers 13, 14]

Allah spricht: **„Darum ermahne, wann immer die Ermahnung nutzt“**
[Sure 87, Vers 9]

Und weiter: **„Darum ermahne mit dem Quran alle, die Meine Drohung fürchten“**[Sure 50, Vers 45]

Ibn Abbas ((r.a.)a.) gab die Deutung des Verses so wieder: **„Es nutzt den Diener Allahs, aber nicht den Feinden Allahs“**

Und im Quran sagt Allah: **„Ermahnen lässt sich, wer (Allah) fürchtet“**
[Sure 87; Vers 10]

Derjenige, der seine Ermahnung akzeptieren wird, ist derjenige, der Allah von Herzen fürchtet und weiß das er am Tag der Auferstehung Allah begegnen wird.

Allah sagt: **„Meiden aber wird es der Unseligste, der dem größten Höllenfeuer ausgesetzt sein wird; darin wird er weder sterben noch leben.“** [Sure 87, Vers 11 – 13]

Dies bedeutet, daß er nicht stirbt, damit er nicht von dem Schmerz erlöst wird und er wird nicht das Leben leben, welches ihm nützt, sondern es ist ein Leben, welches ihm schadet, da er sich in der Strafe und in der Folter befindet (Qurtubi ibn Kathir)

Profitiere von dir Selbst für deine Seele bevor deine Zeit abgelaufen ist

Faul und Arm ist der, der in 1440 Minuten von sich selber für seine Seele nicht profitiert, das bedeutet also, daß er die 24 Stunden von sich Selbst (im Laufe seiner Lebenszeit) für seine Seele für das Jenseits nutzen soll.

Im Quran lesen wir: **„Und ich habe die Dschinn und die Menschen nur erschaffen, um Mir zu dienen“.** [Sure 51, Vers 56]

Wir sind aus diesem Grunde geschaffen worden und es ist traurig, daß diese Aufgabe von uns am meisten vernachlässigt wird.

Es wurde gesagt, daß der Diener sich zwischen zwei Ängsten befindet. Die Eine ist sein Leben, welches zum Teil bereits vergangen ist und von dem er nicht weiß was Allah damit machen wird (er weiß nicht ob seine guten Taten akzeptiert und seine Sünden vergeben werden) und die Andere ist, das kommende Leben, worüber er nicht weiß, was ihm bestimmt ist (er weiß nicht ob es gut oder schlecht sein wird, ob er als Gläubiger oder als Ungläubiger sterben wird, ob sein Aufenthalt im Paradies oder in der Hölle sein wird. Er soll von sich selbst für seine Seele profitieren, von seinem Diesseits für sein Jenseits, von seiner Jugend für sein Alter, von seinem Leben für sein Leben nach dem Tod.

Deine Frau, das von dir meist geliebte

Der Gelehrte Atahanäwi sagte: „ Eine gute Tat, ist die einzige Währung die du erhalten kannst, solange du dich im Diesseits befindest, weil das Jenseits das Zuhause der guten Taten ist. Solltest du sie nicht im Diesseits erlangen, erhältst du sie auch nicht im Jenseits.

Ali ((r.a.)a.) sagte: „Heute ist Tat ohne Abrechnung und Morgen ist Abrechnung ohne Tat. Während du dich erschöpfst und zerbrochen zwischen den Händen von Allah im Gericht befindest, wirst du vergebens nach einer einzigen guten Tat

suchen, um diene Waage zu erschweren. An diesem Tag aber werden weder Reue noch Tränen, weder deine Geschwister noch deine Eltern, weder deine geliebte Frau noch deine Kinder für die du alles getan hast, dir nutzen."

Allah sagt: **„Am Tag, da der Mensch flieht vor seinem Bruder und seiner Mutter und seinem Vater und seiner Gefährtin und seinen Kindern. Jedermann von ihnen wird an jenem Tag eine Angelegenheit haben, die Ihn beschäftigt.** [Sure 80 Vers 34 – 37]

Qurtubi sagte über diese Verse: „Es bedeutet, daß die Situation ihn von Anderen ablenkt, so daß er nur mit sich selber beschäftigt sein wird."

Akramata ((r.a.)a.) sagte: „Der Mann wird am Tage der Versammlung seine Frau treffen und sie fragen „Was für ein Mann war ich für dich?"

Sie wird antworten: „Du warst ein guter Mann" Und lobt ihn mit seinen guten Eigenschaften. Er wird dann zu ihr sagen: „ich bitte dich nur um eine gute Tat, vielleicht werde ich vor dem gerettet, was du hier siehst".

Sie wird ihm antworten: „Es ist nicht viel was du verlangst, aber ich kann dir nichts geben, denn ich habe genauso Angst davor wie du (vor der Strafe Allahs) Der Mann wird seinen Sohn treffen und sich an ihm festhalten, dabei wird er ihn fragen: „Oh mein Sohn, was für ein Vater war ich für dich?"

Der Sohn wird seinem Vater loben.

Der Vater wird zu ihm daraufhin sagen: „Oh mein Sohn, ich benötige nur ein Atomteilchen von deinen guten Taten, vielleicht werde ich gerettet vor dem, was du hier siehst"

Sein Sohn wird sagen: „Es ist nicht viel was du verlangst, aber ich kann dir keine geben, denn ich habe genauso viel Angst davor wie du"

Diese Überlieferung zeigt uns, daß an jenem Tag, keiner dem anderen nutzen kann.

Das Verschwenden der Zeit ist schlimmer als der Tod.

Es wurde gesagt, daß das Verschwenden der Zeit schlimmer als der Tod sei, weil das Verschwenden der Zeit, die Verbindung zu Allah und zum Jenseits unterbricht und der Tod unterbricht die Verbindung zwischen Diesseits und deren Bewohne(r.a.)

Wenn der Sohn Adams morgens aufwacht, kommt der Tag zu ihm und spricht: „Ich bin der neugeborene Tag und bin Zeuge deiner Tage, so nutze mich aus, denn ich komme nicht wieder bis zum Tag der Auferstehung".

Umar ibn Abdel Asis sagte: „Oh ihr Menschen, ihr seid nicht zum spielen geschaffen und ihr seid nicht außer Acht gelassen worden. Ihr habt ein Treffen mit Allah, wo Er zwischen euch richten wird. Der Verlierer ist derjenige, der aus der Gnade Allahs, heraus geworfen wurde und ihm das Paradies verboten wird, welches breiter ist als die Himmel und die Erden! Ihr sollt wissen, daß die Sicherheit im Jenseits für die ist, die Allah heute fürchten und das wenige für viel verkaufen **(verkauft das Diesseits für das Jenseits) und das Vergängliche für das Ewigelebe.**"

Abi Huraira ((r.a.)a.) berichtete: der Gesandte Allahs ((s.a.s.)) sagte: „Das Alter meiner Gemeinde liegt zwischen 60 und 70 Jahren" (Tirmidhi)

Abu Huraira ((r.a.)a.) berichtete, daß der Gesandte Allahs ((s.a.s.)) sagte: „Das Alter meiner Gemeinde liegt zwischen 60 und 70 Jahren, wenige werden es überschreiten.“ (Tirmidhi, Ibn Majah der Hadith ist Hasan)

Wir nehmen das Alter des Propheten ((s.a.s.)), der 63 Jahre alt wurde, als das Durchschnittsalter der Gemeinde, um zu sehen wie viel Zeit der Mensch im Allgemeinen verschwendet.

Das weltliche Gesetz sieht vor, daß der Mensch täglich 8 Stunden arbeiten soll. Der Tag besteht aus 24 Stunden. Dies bedeutet, wenn der Mensch täglich 8 Stunden arbeitet und er wird die 63 Jahre erreichen, hat er davon alleine nur 21 Jahre gearbeitet.

Die Ärzte behaupten, daß wenn der Mensch seine Gesundheit bewahren will, muss er täglich 8 Stunden Schlaf zu sich nehmen.

Dies heißt wiederum, daß wenn er in den 63 Jahren täglich 8 Stunden Schlaf zu sich nimmt, dann schläft er von seinem Leben 21 Jahre.

Zusammengezählt stellen wir fest, daß der Mensch von seinem 63 Lebensjahren, davon 21 Jahre arbeitet, dazu kommt 21 Jahre Schlaf ergibt zusammen 42 Jahre, die der Mensch ausgegeben hat.

Wir wissen, dass der Mensch bis zu seinem 13 Lebensjahr (Pubertät) nicht verpflichtet ist das Gesetz Allahs zu praktizieren. Diese Jahre verbringt der Mensch mit dem spielen.

Das bedeutet am Ende: 36 Jahre, die er lebt minus 21 Jahre schlafen, minus 21 Jahre arbeiten und minus 13 Jahre spielen, bleiben am Ende 8 Jahre Leben.

Lieber Bruder und liebe Schwester, bist du wirklich der Auffassung, daß du diese 8 Jahre in Allahs Dienst verbracht hast oder verbringen wirst?!

Meine Antwort darauf wird sein – Nein, du kannst sie nicht in Allahs Dienst verbringen wie du jetzt erkennen wirst!

Als erstes gibt es Muslime, die wenn sie den Gebetsruf hören, die Gebete nicht verrichten. Diese sind wie Tiere, welche, wenn ihr Herrchen sie zu etwas Gutem ruft, sie es nicht begreifen, sie hören die Stimme, aber verstehen die Worte nicht. Es sind diejenigen, worüber Allah im Quran sagt:

„Und hätte Allah etwas Gutes in ihnen erkannt, wahrlich, Er hätte sie hören lassen.“ [Sure 08; Vers 23]

Die 8 Jahre die übrig geblieben sind, verbringen wir mit der Familie, der Verwandtschaft und mit dem erledigen unserer menschlichen Bedürfnisse. Der Muslim, der betet braucht für die fünf Pflichtgebete täglich ca. 1 bis 1,5 Stunden von den 24 Stunden aus der ein Tag besteht.

Lieber Bruder, liebe Schwester, wir haben eine Analyse eines Lebens durchgeführt, jetzt führe du eine Analyse deines eigenen durch, dann wirst du erkennen, daß der, der die fünf Gebete täglich bewahrt, 2 Jahre 7 Monate und 15

Tage im Dienste von Allah verbracht hat, wenn er die 63 Jahre erreichen wird. Beachte, bemerke und stelle fest dich fragend, wie viel Zeit und Stunden wir damit verbringen unsere menschliche Gelüste und Genüsse zu befriedigen und wie viel Zeit und Stunden wir mit Allahs Dienst verbringen?

Quran: **„...und ich habe die Dschinn und die Menschen nur erschaffen damit sie Mir dienen“**. [Sure 51, Vers 56]

Es ist traurig, denn wir dienen Allah höchstens 2 bis 3 Jahre von dem Alter, welches Er uns gegeben hat.

Wir sprachen nur über diejenigen, die die Gebete verrichten, und nur Allah allein weiß, welche Gebete akzeptiert werden.

Diejenigen, aber die nicht beten, verbringen keine einzige Minute im Dienst für Allah, jedoch verbringen sie ihre Zeit damit, ihre Bäuche zu füllen, ihre Gelüste und Genüsse zu befriedigen.

Wir wünschen uns in dieser kurzen Zeit das Paradies, welches so breit ist wie der Himmel und die Erde!?

Der Gesandte Allahs ((s.a.s.)) hat gesagt: **„Wenn der Diener Allahs sich von seiner Geburt bis zu seinem Tod im hohen Alter sich in der Niederwerfung auf sein Gesicht in Gehorsamkeit befunden hat, wird er seine Taten am Tage der Auferstehung minderwenig ansehen.“**

(Da er das Paradies gesehen hat, wird er sich wünschen in das Leben zurückzukehren, um seine Taten und seine Belohnung zu vermehren.) (Imam Ahmad)

Lieber Bruder, liebe Schwester, du sollst wissen 2-3 Jahre von deinen 63 Jahren sind dein wahres Leben, wofür du belohnt wirst!

Ein Mann arbeitet 8 Stunden täglich und erhält dafür seinen vollen Lohn, sollte er aber von den 8 Stunden nur eine Stunde wirklich arbeiten und der Chef würde es dieses sehen, erhält er auch nur den Lohn für diese eine Stunde. Genauso ist es mit einem Menschen der 63 Jahre lebt, aber nur 2-3 Jahre Allah dient, dieser bekommt auch nur für diese Zeit seine Belohnung.

Sollte der Arbeiter seinen vollen Lohn fordern, obwohl ihm dies nicht zusteht, wird er entlassen.

Mein und euer wahres Leben ist dieses, welches wir in Gehorsamkeit und im Dienst von Allah verbracht haben, wofür wir geschaffen wurden.

Du hast die Wahl zwischen zwei Leben zu entscheiden, entweder gehört dein Leben und dein Tod Allah oder du benutzt dein Leben für die vergänglichen Gelüste. Der Gesandte Allahs ((s.a.s.)) hat gesagt: **„Wer das Diesseits dem Jenseits bevorzugt, schadet seinem Jenseits und wer sein Jenseits seinem Diesseits bevorzugt schadet seinem Diesseits. Deswegen bevorzugt das was bleibt dem gegenüber welches vergänglich ist.“**

Allah weiß, daß seine Diener in Achtlosigkeit geraten werden, deswegen hat Allah ihnen einfache Wege gezeigt, wodurch sie große Belohnung erlangen können. Wir führten die Analyse durch, weil wir die Lage der Gemeinde gesehen haben.

Viele Muslime können nicht dankbar sein für all das, was uns Allah (s.w.t.) gegeben hat.

Im Quran lesen wir: „Allah ist wahrlich voll Huld gegen die Menschen. Aber die meisten Menschen sind nicht dankbar(r.a.)“ [Sure 40, Vers 61]

Und weiter sagt Allah: **„Wenige Meiner Dienern sind wirklich dankbar“.** [Sure 34, Vers 13]

Aber diese Analyse gilt nicht für diejenigen, die Allah über sieben Himmel lobte. Dies sind Gelehrte, nahe stehende Diener Allahs und die Rechtschaffenden. Man kann diejenigen, die Wissen besitzen nicht mit denen vergleichen die kein Wissen besitzen. Ebenso kann man den Blinden nicht mit dem Sehenden vergleichen und Dunkelheit mit Licht. Sie sind nicht gleich!

Denn das Aufstehen, das Sitzen, das Gehen und das Kommen, das Essen und das Trinken, das Gebieten und das Verbieten all ihre Bewegungen selbst der Schlaf, alles gehört Allah dem Herrn der Welten.

Allah sagt: **„Sag: meine Gebete, meine Pflichten und mein Leben und mein Tod gehören Allah dem Herrn der Welten und niemand ist Ihm gleich.“**

Allahs Anbetung in einer Nacht ist besser als 30.000 Nächte

Diese eine Nacht, nennt man die Nacht der Bestimmung oder Schicksalsnacht, diese Nacht findet im Monat Ramadan statt. Derjenige der an diesem Tag gefastet und nachts zum Gebet aufgestanden ist oder eine gute Tat vollbracht hat, wird so angerechnet, als ob er 1.000 Monate gefastet und gebetet hat.

- **1.000 x 30 = 30.000 Nächte = 83 Jahre und 4 Monate**

Im Quran lesen wir: **„Wir haben ihn wahrlich in der Nacht des Schicksals herabgesandt. Und was lässt dich wissen, was die Nacht des Schicksals ist? Die Nacht des Schicksal ist besser als 1.000 Monate“.** [Sure 97, Vers 1-3]

Al Fachr Arrasi sagt: „Derjenige der diese Nacht lebendig macht, ist als ob er Allah 83 Jahre und ein bisschen gedient hat“ (83 Jahre und 4 Monate)

Also wer sie jedes Jahr lebendig macht und 60 Jahre lebt, ist es als ob er Allah 5004 Jahre gedient hat. Deswegen soll der Mensch jedes Jahr sich anstrengen um diese Nacht lebendig zu machen.

Deswegen sagte Allah zu seinem Gesandten ((s.a.s.)): **„Was lässt dich wissen, was die Nacht der Bestimmung ist?“**

Al Fachr Arrasi sagte: „Dieser Vers bedeutet, daß du mit deinem Verstand die Ehre und die erhöhte Stufe dieser Nacht niemals begreifen kannst.“

Sufian Athauri sagt: „Mujahid berichtet mir, **die Nacht der Bestimmung ist besser als 1.000 Monate, damit sind die Taten, das Fasten und das**

Nachtgebet in dieser Nacht gemeint"

Aus diesem Grund, soll jeder Gläubige Moslem jedes Jahr, solange er lebt, sich bemühen diese Nacht lebendig zu machen, durch die Nachtgebete, Quran-Rezitation, Allah gedenken und Bittgebete für sich und alle Muslime führen...

Sechstausend gute Taten in einer Minute

Du sollst wissen, daß der Quran das einigste Buch ist, bei dem man pro gelesenen Buchstaben das 10-fache an Belohnung erhält. Eine Reihe aus dem edlen Quran besteht aus 35 bis 40 Buchstaben, liest du eine Reihe durch, erhältst du 350 bis 400 gute Taten, man kann in 4 Sekunden eine Reihe lesen. Eine Seite aus dem edlen Quran besteht aus 15 Reihen und man kann eine Seite in einer Minute lesen. Wenn man eine Seite gelesen hat, erhält man $400 \times 15 = 6.000$ gute Taten InshaAllah.

Ein Tag besteht aus 1440 Minuten, kannst du nicht einige Minuten davon aufbringen, um Allahs Buch zu lesen und darüber nachzudenken?

Du sollst wissen, daß Allah (s.w.t.) dir so vieles gegeben hat, wie z.B.: deine Augen, deine Ohren, deine Hände, deine Beine und alles andere welches Er dir geschaffen hat.

Viele Menschen haben wir gehört, die nachdem sie erblindeten sagten: „Oh Allah, gib uns unser Augenlicht wieder, damit wir Dein Buch immer lesen können.“ Deswegen nimm von deiner Zeit wenigstens 3 – 5 Minuten am Tag und am Abend, um Allahs Buch zu rezitieren.

Allah sagt: **„Oh du Eingehüllter, steh (zum Gebet) die (ganze) Nacht auf bis auf einen kleinen Teil, ihre Hälfte, oder verringere sie um einen kleinen Teil oder füge etwas hinzu. Und trage den Quran wohlgeordnet vor“**. [Sure 73, Vers 1- 4]

„Verlies, was dir vom Buch (als Offenbarung) eingegeben wird, und verrichte das Gebet“ [Sure 29, Vers 45]

„Wenn du nun fertig bist, dann streng dich an und nach deinem Herrn richte dein Begehren aus“. [Sure 94, Vers 7-8]

Aischa ((r.a.)a.) berichtete, daß der Gesandte Allahs (s.a.s.) sagte: **„Derjenige, der den Quran mit Gewandtheit liest, ist in der Gesellschaft der rechtschaffenen, edlen Engeln und derjenige, der ihn mit Mühe stotternd list, bekommt von Allah den doppelten Lohn.“** (Al-Bukhari und Muslim)

Abu Umama ((r.a.)a.) berichtete, dass er den Gesandten Allahs (s.a.s.) sagen hörte: **„Lest immer den Quran (besinnlich), denn er wird am Tage des Gerichts für seine Begleiter als Fürsprecher eintreten.“** (Sahih Muslim)

Oh Moslem, denke nach über diese gesegneten Verse und schau, ob du sie in deinem Leben praktizierst, sollte dies nicht der Fall sein, dann frage dich warum und wieso nicht!

7320 gute Taten in einigen Minuten

Die Sure Al Fatiha (Eröffnungssure) ist die mächtigste Sure im Quran. Der Beweis dafür finden wir in einer Überlieferung von:

Abu Sa'id ibn Al Mu'alla ((r.a.)a.) berichtete, daß der Gesandte Allahs ((s.a.s.)) während er nach meiner Hand griff, als wir hinausgehen wollten, zu mir sagte: **„Soll ich dir nicht, ehe du aus der Moschee gehst, die mächtigste Sure im Quran lehren?“**

„Durch die Gebete die wir verrichten verging eine Weile, dann fragte ich: „O Gesandter Allahs (s.a.s) Du hast gesagt, daß du mir die mächtigste Sure lehren wirst!“

Er ((s.a.s.)) sagte: „Al Fatiha“ ist es. Es sind die sieben Mathani (oft rezitierten Verse) und das Wesentliche des mir offenbarten Quran.“ (Al Bukhari)

Al Hafith im Fath sagte: „Mit der mächtigsten Sure ist gemeint, daß man beim lesen die gewaltigste Belohnung erhält, obwohl andere Suren länger als sie sind. Sie ist die meist rezitierte Sure am Tag und in der Nacht, da die Diener Allahs sie bei jedem Gebet rezitieren müssen und das Gebet der beste Gottesdienst ist, wird das Beste zum Besten gefügt.“

Allah verpflichtet jeden Muslim sie mindestens 17-mal am Tag zu rezitieren (5 Pflichtgebete).

Der Gesandte Allahs ((s.a.s.)) sagte: **„Kein Gebet für den, der keine Fatiha liebt“** (Muslim N(r.a.) 394)

Ein Gelehrter sagte: Wenn man die Sure Al Fatiha, deren Anzahl ihrer Buchstaben 122 sind, lautlos liest erhält man (122 x 10) 1220 gute Taten dafür, da man für jeden Buchstaben der gelesen wird das 10-fache an guten Taten erhält.

Wenn man sie beispielsweise 6 mal liest, erhält man in seinem gute Tatenakte 7320 gute Taten gutgeschrieben"

Der Gesandte Allahs ((s.a.s.)) sagte: **„Wer einen Buchstaben aus Allahs Buch liest, bekommt eine gute Tat aufgeschrieben und diese Tat wird 10-fach belohnt. Ich sage nicht Alif, Lam und Mim ist ein Buchstabe, sonder Alif ist ein, Lam ist ein und Mim ist ein Buchstabe.“** (Tirmidhi und Darami Hadith Hasan)

Einmal am Tag 7.320 Belohnungen bei 6-mal lesen:

In 30 Tagen:

7.320 x 30 =

219.600 gute Taten

in einem Jahr 219.600 x 12 = 2.635.200 gute Taten

in 20 Jahren 2.635.200 x 20 = 52.704.000 gute Taten.

Die Belohnung beim lesen von einem Drittel des edlen Quran in 5 Sekunden

Der Gesandte Allahs ((s.a.s.)) motivierte seine Gefährten, die Belohnung von einem Drittel des edlen Quran in jeder Nacht zu erlangen, indem er ihnen berichtete, daß die Belohnungen von einmal lesen der Sure „**Al Ikhlas**“ (die Aufrichtigkeit) gleich ist, mit der Belohnung vom einmal lesen eines Drittel des gesamten edlen Quran. So bestätigt und beweist, die kommende Überlieferung, wie mächtig die Sure „Al Ikhlas“ (Sprich: „Er ist Allah, der Einzige...“) bei Allah ist.

Abu Said Al Khudri berichtete, daß der Gesandte Allahs (s.a.s) über die Sure „Al Ikhlas“ sagte: **„Bei Allah, in Dessen Hand meine Seele ist, sie kommt einem Drittel des Quran gleich.“**

Laut einer anderen Überlieferung, fragte der Gesandte Allahs ((s.a.s.)) seine Gefährten ((r.a.)a.): **„Seid ihr nicht imstande, ein Drittel des Quran in einer (jeden) Nacht zu lesen?“**

Da dies ihnen schwer fiel, erwiderten sie: „Oh Gesandter Allahs! Wer von uns könnte dies schaffen?“

So sagte er((s.a.s.)): „Diese Sure – Sprich:“ Er ist Allah, der Einzige...“ kommt einem Drittel des Quran gleich.“ (Al Bukhari)

Die Gelehrten vertreten gemeinsam die Meinung, dass der Quran aus drei Teilen besteht.

Aus Gesetzen, Geschichten und aus der Einheit.

Die Sure „Al-Ikhlás“ ist gleich dem Teil der Einheit und damit ein Drittel. Weiterhin sagte er, daß andere Gelehrte berichteten, die Belohnung von einmaligen lesen der Sure „Al-Ikhlás“ gleich zu setzen ist, mit der Belohnung vom einmal lesen eines Drittel des gesamten Quran, dies bedeutet nach Meinung einiger Gelehrten, wer die Sure drei mal liest, es so ist, als ob er den ganzen Quran gelesen hat“

Al Hafith sagte, daß Abi Ubaida ((r.a.)a.) berichtete von der Überlieferung von Ubei ibn Kaab ((r.a.)a.): „Wer die Sure „Al-Ikhlás“ liest, so sei als ob er ein Drittel des Quran gelesen hat.“

Der Gelehrte Al Mubarakfurie sagte im Buche Tahfatu al Ahwathi 6/168: „Die oben genannte Überlieferung von Ubei ibn Kaab ((r.a.)a.) sagt aus, daß, wer die Sure „Al-Ikhlás“ liest, es sei als ob er ein Drittel des Quran gelesen hat.

Ebenso wie die Überlieferung von Abi-Darda ((r.a.)a.) und die von Abu Huraira ((r.a.)a.) berichten, daß der Gesandte Allahs ((s.a.s.)) über die Sure „**Al-Ikhlás**“ sagte: **„Qul huwa Allahu ahad“** „kommt einem Drittel des Quran gleich“. Diese Überlieferungen bestätigen sich gegenseitig.

Die gerade erwähnten Überlieferungen und die Aussage von Al Hafith, (derjenige der die Sure „**Al- Ikhlas**“ **dreimal liest ist, als ob er den ganzen Quran gelesen hat**) sind richtig erklärt und motiviert den Quran und die Sure „**Al-Ikhlás**“ zu lesen. Man kann die Sure „**Al-Ikhlás**“ 12-mal in einer Minute lesen, damit erhält man die Belohnung von 4-mal kompletten

Quran lesen

An einem Tag erhält man die Belohnung von 4-mal komplettem Quran lesen.

In einem Monat $30 \times 4 = 120$ -mal die Belohnung vom gesamten Quran lesen.

In einem Jahr $120 \times 12 = 1.440$ -mal die Belohnung von kompletten Quran lesen.

In 20 Jahren $1.440 \times 20 = 28.800$ -mal die Belohnung vom gesamten Quran lesen.

Oh Diener Allahs, dies ist der Wert von einer Minute, ich wünsche mir, daß du dies verstehst und diese Minute nutzt, um den großartigen Lohn zu erlangen. Es ist in Ordnung, wenn man die Sure „Al-Ikhlás“ öfters liest, denn die Belohnung wird solange geschrieben solange man liest.

Abu Said Al Khudri ((r.a.)a.) berichtete, daß ein Mann einen Anderen, die Sure „Al- Ikhlas“ oft nachts wiederholen hörte.

Am folgenden Morgen ging er zum Gesandten Allahs ((s.a.s.)) und berichtete ihm davon, wobei er diese Sure alleine für gering hielt.

Daraufhin sagte der Gesandte Allahs ((s.a.s.)) zu ihm: **„Bei dem, in Dessen Hand meine Seele ist, sie kommt einem Drittel des Quran gleich.“** (Al Bukhari)

Oh Diener Allahs verpasse nicht die großartige Belohnung, welche man in so kurzer Zeit bekommen kann. Eile dich im Quran lesen und nimm für deine Seele jeden Tag eine oder halbe Seite, bevor die Sonne untergeht.

In zwei Sekunden soviel Hasanat (gute Taten), wie die Anzahl der Gläubigen

Wenn man folgende Worte liest, erhält man in seine Akte, soviel gute Taten wie die Anzahl der Gläubigen. Die letzte Einwohnerstatistik hat ergeben, dass es Ca. 1.500.000.000 Muslime auf der Welt gibt.

Oh Allah vergib den Gläubigen Männern und den Frauen.

(Allahumma ighfirli-l-muminin wual muminat)

Ubadata ibnu Samit ((r.a.)a.) sagte: „Ich hörte den Gesandten Allahs (s.a.s.) sagen“: „Wer für die gläubigen Männer und Frauen um Vergebung bittet, erhält von Allah für jeden gläubigen Mann und jede gläubige Frau eine Belohnung.“ (Dieser Hadith wurde von dem Gelehrten Al Albani erwähnt in Sahih al Jamih)

Abu Talha sagte: „Dieser Hadith zeigt, welchen Wert und welche großartige Stufe die Gläubigen bei Allah besitzen.“

40-Tausend gute Taten in 10 Sekunden

Nach dem Morgengebet kannst du folgende Worte in Zehn Sekunden lesen und erhältst dafür von Allah 40-Tausend gute Taten.

Timim Addäri ((r.a.)a.) sagte: Der Gesandte Allahs ((s.a.s.)) sagte: **„Wer nach dem Morgengebet sagt: „ASCHADU ANA LA ELAIHI ELA ALA ALLAH**

**WAHDAHU LA SCHARIKA LAH LAHU-L-MULKU ILAHAN WAHIDAN
SAMADAN LAM YATTACHITH SAHIBATAN WA LA WALAD WA LAM YAKUN
LAHU KUFUWAN AHAD"**

(Ich bezeuge, das es keinen Gott gibt außer Allah, den Einzigen, Er hat keinen Teilhaber, Sein ist die absolute Herrschaft, der Einzige Gott, Der Eine, Der Überlegene (Der von dem alles abhängt) Der keine Gefährten und keinen Sohn nahm und niemand ist Ihm gleich)

Allah wird ihm/ihr 40-Tausend Belohnungen zuschreiben"(Hadith Hasan, Thakarahu Ibn Assuni)

An einem Tag 40.000 Belohnungen in 10 Sekunden.

In einem Monat $40.000 \times 30 = 1.200.000$ gute Taten.

In einem Jahr $1.200.000 \times 12 = 14.400.000$ gute Taten.

In 20 Jahren $14.400.000 \times 20 = 288.000.000$ gute Taten.

Allah verzehnfacht die guten Taten, dies würde bedeuten $288.000.000 \times 10 = 2.880.000.000$ gute Taten.

Eine Tat in 4 Minuten, dann ist keiner besser als du, außer derjenige der mehr vollbringt

Wer die folgenden Worte 100 x am Tag liest, erhält die Belohnung, die in der Überlieferung des Gesandte Allahs ((s.a.s.)) erwähnt ist.

Die Worte kann man in vier Minuten lesen.

Abu Huraira((r.a.)a.) überliefert, daß der Gesandte Allahs (s.a.s). sagte: **Wer „LA ELAIHI ELA ALLAH WAHDAHU LA SCHARIKA LAH; LAHU-L – MULK WA LAHU-L HAMD WA HUWA ALA KULLI SCHAIIN QADIR“ sagt (Es gibt keinen Gott außer Allah, dem Einzigen, Er hat keinen Teilhaber, Sein ist die Herrschaft und Sein ist aller Lobpreis und Er hat die Macht über alles), der wird die Belohnung erhalten, als hätte er zehn Sklaven befreit, dann werden ihm einhundert gute Taten vergolten und einhundert seiner Sünden getilgt, und er ist geschützt vor dem Satan bis zum Abend und keiner wird besser belohnt sein als er, außer einem, der mehr vollbringt als dessen Leistung.**

(Bukhari und Muslim)

An einem Tag 10 Sklaven befreit.

In einem Monat $10 \times 30 = 3.000$ gute Taten in einem Jahr $3.000 \times 12 = 36.000$ gute Taten

In 20 Jahren $36.000 \times 20 = 720.000$ gute Taten.

In einem Monat $10 \times 30 = 300$ Sklaven befreit.

In einem Jahr $300 \times 12 = 3600$ Sklaven befeit.

In 20 Jahren $3600 \times 20 = 72.000$ Sklaven befreit.

In einem Monat $100 \times 30 = 3.000$ gute Taten

In einem Jahr $3.000 \times 12 = 36.000$ gute Taten

In 20 Jahren $36.000 \times 20 = 720.000$ gute Taten

Aus dem Quran und der Überlieferung wissen wir, dass die gute Tat 10 Fache belohnt wird.

Dies bedeutet $720.000 \times 10 = 7.200.000$ gute Taten und dieselbe Anzahl an

Sünder wird vergeben, wie die Überlieferung dies mitteilt.

Belohnung von 100 Pilgerfahrten in drei Minuten

Wenn du morgens und abends je in 1,5 Minuten, 100-mal SubhanAllah (Gepriesen sei Allah) sagen kannst, erhältst du dafür die Belohnung von hundert Pilgerfahrten. Du kannst ebenfalls morgens und abends je hundertmal (Alhamdu li Llah) sagen, dann erhältst du die Belohnung als, ob du hundert berittene Pferde für den Weg Allahs bereitgestellt und geschickt hättest. Ebenfalls kannst du morgens und abends je 100-mal (La ilaha illa Llah) sagen und du erhältst dafür die Belohnung, wie für hundert befreite Sklaven. Du kannst auch morgens und abends je hundertmal (Allahu akbar) sagen und Keiner wird an diesem Tag mehr vollbringen, außer derjenige der die gleiche Anzahl oder mehr sagt.

Amru ibn Schuaib ((r.a.)a.) überliefert von seinem Vater, daß er von seinem Großvater hörte, daß der Gesandte Allahs ((s.a.s.)) sagte: **„Wer morgens und abends hundertmal SubhanAllah sagt, ist ob er hundert Pilgerfahrten verrichtet hätte und wer morgens und abends hundert mal Alhamdu li Llah sagt, ist gleich als ob er hundert berittene Pferde für den Weg Allahs bereitgestellt und geschickt hat.**

Wer morgens und abends hundertmal La ilaha illa Llah sagt, ist als ob er hundert Sklaven der Söhne Ismails befreit hat. Wer morgens und abends hundertmal Allahu akbar sagt, wird keiner an diesem Tag mehr vollbringen außer der, der dieselbe Anzahl oder mehr sagt" (Tirmidhi im Buch Daawät N(r.a.)3471 und sagte Hadith Hasan.)

An einem Tag 100 Pilgerfahrten

In einem Monat 100 x 30 = 3.000 Pilgerfahrten

In einem Jahr 3.000 x 12 = 36.000 Pilgerfahrten

In 20 Jahren 36.000 x 20 = 720.000 Pilgerfahrten

Gibt es jemand, der diese Belohnung erlangen möchte?!

An dieser Überlieferung erkennen wir, wie Allah uns mit seiner Gnade überhäuft. Wir brauchen nur 100-mal SubhanAllah morgens und abends zu sagen und erhalten die Belohnung von 100 Pilgerfahrten. Einhundert Pilgerfahrten sind nicht irgendwelche Taten! ... sind keine zu unterschätzende Taten.

1000 gute Taten oder 1000 vergebene Sünden in einer Minute

Mann kann in einer Minute 100-mal SubhanAllah sagen und eintausend gute Taten werden dafür aufgeschrieben und eintausend Sünden werden ihm vergeben.

Saad ibn Abi Waqas ((r.a.)a.) berichtete: **„Wir saßen bei dem Gesandten ((s.a.s.)) als er uns fragte: „Ist jemand unter euch nicht fähig, sich täglich eintausend gute Taten zu verdienen?“**
Einer der Anwesenden fragte den Gesandten: „Wie kann man dies (täglich) verdienen?“

Er ((s.a.s.) erwiderte: „Ein Mann spricht hundertmal Tasbiha (SubhanAllah) aus, und somit verdient man eintausend gute Taten oder eintausend seiner Sünden werden ihm erlassen“

(Muslim)

An einem Tag 1000 gute Taten oder Sünden vergeben.

In einem Monat $1000 \times 30 = 30.000$ gute Taten oder Sünden vergeben.

In einem Jahr $30.000 \times 12 = 360.000$ gute Taten oder Sünden vergeben.

In 20 Jahre $360.000 \times 20 = 7.200.000$ gute Taten oder Sünden vergeben.

3.600 gute Taten innerhalb von drei Minuten

Man kann diese guten Taten erlangen, wenn Allah dir erlaubt die zwei Rakat Ad Du`a zu verrichten. Für diese zwei Rakat benötigt man ca. drei Minuten und erhält dafür 3.600 gute Taten.

Abu Darr ((r.a.)a.) berichtete, daß der Prophet ((s.a.s.)) gesagt hatte: **„Für jedes Glied des menschlichen Körpers soll jeder von euch eine fromme Gabe (Sadaqa) geben. So zählt jedes Aussprechen der Lobpreisung Allahs (SubhannaAllah) als Sadaqa, jedes Aussprechen seines Dankes (Alhamdu li Llah) als Sadaqa, jedes Aussprechen, des Wortes „Es gibt keinen Gott außer Allah“ (La ilaha illa Llah) als Sadaqa, jedes Aussprechen, des Wortes „dass Allah unvergleichlich groß ist“ (Allahu Akbar) als Sadaqa, und das Gute gebieten und das Üble zu verwehren als Sadaqa, aber gleich alldem ist das Verrichten von zwei Rakat am Vormittag.“** (Muslim)

Eine andere Version der Überlieferung lautet:

„Der Mensch hat dreihundertsechzig Glieder(r.a.) Für jedes Glied muss er eine Spende ausgeben“

Die Gefährten fragten: „Wer kann das schaffen Oh Gesandter Allahs? Er ((s.a.s.)) sagte: „Derjenige der den Speichel in der Moschee begräbt (Moscheen waren damals aus Sand) oder derjenige der Übles von der Straße beseitigt, aber gleich alldem ist das Verrichten von zwei Rakat am Vormittag.“ (Ad Du`a)

(Abu Dawud, Imam Ahmed ibn Hibban und ibn Chsaima)

Der Mensch besitzt 350 Glieder, für jedes Glied eine Spende und die Spende wird bei Allah verzehnfacht. Dies bedeutet 3.600 gute Taten.

An einem Tag 3.600 gute Taten

In einem Monat $3.600 \times 30 = 108.000$ gute Taten

In einem Jahr $108.000 \times 12 = 25.920.000$ gute Taten

Als Zaid Ibn Arqam ((r.a.)a.) bemerkte, daß die Leute das Vormittagsgebet (am frühen Vormittag) früh verrichteten, sagte er zu ihnen: **„Allahs Gesandter (s.a.s.) hat gesagt: „Das Beten, der sich stets zu Allah Wendenden, verrichtet man, wenn es den jungen Kamelen vor Sonnenglut kochendheiß wird.“** (Muslim)

300 gute Taten in 2 Sekunden

Wie einfach ist der Gewinn in 2 Sekunden, wenn Allah es dir ermöglicht. Dieses erlangst du, wenn du zu deinem Bruder nur am Telefon oder wenn du ihn begegnest sagst:

„As Salamu alaikum wa rahmatu `llahi wa barakatahu“

Diese Begrüßung, ist besser als ein guter Morgen oder ein guter Tag, denn für diese erhältst du 30 gute Taten aufgeschrieben und die gute Tat wird bei Allah 10-fach belohnt.

Das bedeutet: $30 \times 10 = 300$ gute Taten

Imran ibn Husain ((r.a.)a.) sagte: „Ein Mann kam zum Propheten Mohammed ((s.a.s.)) und sagte: „As Salamu alaikum“
„Daraufhin erwiderte der Prophet ((s.a.s.)) den Gruß und sagte: „zehn“
Anschließend kam ein weiterer Mann und sagte: „As Salamu alaikum wa rahmatu `llahi“

Der Gesandte ((s.a.s.)) erwiderte den Gruß und sagte: „zwanzig“, Dann kam noch ein Mann und fügte „wa barakatahu“ hinzu, da erwiderte der Gesandte ((s.a.s.)) den Gruß und sagte zu ihm: „dreißig“ (Al Hafith sagte in Fath 11/8: diesen Hadith wurde von Abu Daoud, Tirmidhi und Nisai mit einer starken Überlieferungskette übermittelt. Dieser Hadith wurde ebenfalls von Imam Bukhari in (Al Adab al Mufrat) von Abi Hurairata ((r.a.)a.) überliefert. Ibn Hibban sagte dieser Hadith ist Sahih.

Leider schämen sich viele Muslime „As Salamu alaikum wa rahmatu `llahi wa barakatu“ als Begrüßung wiederzugeben, aber derjenige der nach guten Taten strebt, belehrt und erzieht sich selbst, den Gruß vollständig zu sagen.

**Wer an einem Tag zu zehn Muslimen (As Salamu alaikum) sagt, erhält:
 $10 \times 10 = 100 \times 10 = 1.000$ gute Taten
In einem Monat $1.000 \times 30 = 30.000$ gute Taten
In einem Jahr $30.000 \times 12 = 360.000$ gute Taten**

**Wer an einem Tag zu zehn Muslimen (As Salamu alaikum wa rahmatu `llah) sagt erhält:
 $20 \times 10 = 200 \times 10 = 2.000$ gute Taten
In einem Monat $2.000 \times 30 = 60.000$ gute Taten
Im Jahr $60.000 \times 12 = 720.000$ gute Taten**

Wer an einem Tag zu zehn Muslimen (As Salamu alaikum wa rahmatu `llahi wa barakatahu) sagt, erhält:

**$30 \times 10 = 300 \times 10 = 3.000$ gute Taten
In einem Monat $3.000 \times 30 = 90.000$ gute Taten
Im Jahr $90.000 \times 12 = 1.080.000$ gute Taten**

Nachdem wir die große Anzahl der Belohnungen, die wir erreichen können gesehen haben, sollte uns dies zum nachdenken bringen, warum wir uns nicht bemühen können dies zu erlangen.

Liebe Geschwister im Islam, diese gute Taten könnt ihr gewinnen ohne Waschung und ohne einen großen Zeitaufwand.

Diese guten Taten zählen am Tage der Auferstehung, als Berge von Belohnung, die dir nutzen werden an dem Tag, wo du vor deinem Bruder, Mutter, Vater, Frau und deinen Kindern fliehen wirst.

Nutze es aus, es ist eine großartige Chance und sei nicht faul, denn der Gesandte Allahs ((s.a.s.)) bezeichnete denjenigen der seinen Bruder nicht begrüßt als den Faulsten.

Jabir ((r.a.)a.) sagte: **„Ein Mann kann zum Propheten (s.a.s). und sagte: „Jemand besitzt eine Palme, da wo meine Mauer steht und ich dort endlos lang laufen muss, es stört mich.“**

Der Gesandte ((s.a.s.)) fragte den Besitzer der Palme, ob er ihm diese verkaufen würde?

Der Mann antwortete: „Nein“

Daraufhin sagte der Prophet zu ihm: „Schenke sie mir“

Der Mann erwiderte: „Nein“

Der Gesandte sagte zu ihm: „Dann verkauf sie mir, für eine Palme im Paradies.“

Erneut antwortete der Mann mit: „Nein“

Der Gesandte (s.a.s.) sagte daraufhin: „Ich habe noch nie einen fauleren Mann als diesen gesehen, ausgenommen den der den Friedensgruß nicht ausspricht.“

(Ahmad)

Wenn du dein Haus betrittst, dann erwähne den Friedensgruß.

Allah sagt im Koran über diesen Gruß:

„Wenn ihr die Häuser betretet, so grüßt einander mit einem Gruß, der von Allah kommt, mit einem gesegneten, guten Gruß.“ [Sure „An-Nur“, „das Licht“, Vers 61]

Ein Gebet ist besser als 100.000 Gebete

Es gibt viele Überlieferungen, die über die vielfache, hohe Belohnung des Gebets in Mekka und Medina berichten. Dies ist ein Beweis über die uneingeschränkte Großzügigkeit Allahs gegenüber seinen Dienern (r.a.)

Ein Gelehrter sagte: „Derjenige, der in Mekka (In Haram al Makki) ein Gebet verrichtet, ist besser als 100.000 Gebete außerhalb.“

Der Beweis dafür, ist das der Gesandte Allah ((s.a.s.)) gesagt hat:

„Das Gebet in meiner Moschee (Medina) ist besser als Tausend Gebete außerhalb, außer das Gebet in Masjid Al Haram (in Mekka). Das Gebet in Masjid al Haram, ist besser als einhunderttausend Gebete außerhalb.“

(Musnad Ahmed 3/343-397 und Ibnu Majih N(r.a.)1406 Sahih, Riyaluhu Thiqat)

Der Mensch benötigt, um einhunderttausend Gebete zu verrichten, 55 Jahre 6 Monate und 20 Nächte.

Wenn man 5 Gebete in Haram Makki verrichtet zählt es, als ob er 277 Jahre 7 Monate und 10 Nächte außerhalb von Mekka gebetet hätte.
Wer ein Gebet in der Moschee des Propheten (s.a.s.) verrichtet, ist als ob er tausend Gebete außerhalb verrichtet hat, dafür benötigt man 6 Monate und 20 Tage bei 5 Gebete pro Tag.

Wer aber fünf Pflichtgebete in der Propheten Moschee verrichtet, ist es als ob er 2 Jahre 9 Monate und 5 Tage außerhalb gebetet hätte.
Oh ihr Geschäftsmänner und Händler des diesseitigen Lebens, die ihr euer Geld zählt und hortet und jeden Tag euren Gewinn und eure Ausgaben berechnet, seht euch den Gewinn für das Jenseits an, eine ewige bleibende Bleibe.
Das Paradies, ein Leben ohne Tod, eine ewige Jugend, eine ewige Glückseligkeit ohne Trauer und ohne Sorgen, ohne menschlichen Bedürfnisse, denn der Schweiß und all das was aus dem Körper eines Menschen ausscheidet, als Moschus heraus tretet.

Das ist Allahs Großzügigkeit, denn nur in (Al Haramain Aschariefan) beten diejenigen, deren Allah die Glückseligkeit vorbestimmt hat.

Ein Palast im Paradies und tausend mal tausend Belohnungen, obwohl du dich auf dem Markt befindest

Du kannst folgendes in fünf Sekunden aussprechen: **„La elaihi ela ´llah, wahdahu la Scharika lah, lahu-l-Mulk, wa lahu-l hamd yhudiy wa yamit wa huwa ala Kulli Schaiin Qadir(r.a.)**

Wenn du dieses liest schreibt Allah für dich tausend mal tausend gute Taten und löscht dir tausend mal tausend schlechte Taten und baut im Paradies ein Palast für dich.

Der Beweis hierfür ist die Überlieferung des Gesandten ((s.a.s.)):

Salim ibn Abdullah erzählte von seinem Vater das sein Großvater (r.a.) den Gesandten Allahs ((s.a.s.)) sagen hörte: "Wer den Markt betritt und sagt: "La elaihi ela ´llah, wahdahu la Scharika lah, lahu-l-Mulk wa- lahu-l Hamd Yuhiy wa Yumit wa huwa ala Kulli Schaiin Qadir", dem schreibt Allah tausend mal tausend gute Taten und löscht tausend mal tausend schlechte Taten und baut ihm ein Palast im Paradies"

(Ibn Suni erwähnt im Bauch Amalu al Yaum wal al Leila N(r.a.) 182. Al Hakim sagte dieser Hadith seine Überlieferungskette ist Sahih, nach der Meinung von Bukhari und Muslim)

An einem Tag 1.000.000 gute Taten aufgeschrieben und 1.000.000 Sünden gelöscht und ein Palast im Paradies.

In einem Monat 1.000.000 x 30 = 30.000.000 gute Taten aufgeschrieben und 30.000.000 Sünden Gelöscht und 30 Paläste im Paradies.

In einem Jahr 395 x 1.000.000 = 365.000.000 gute Taten aufgeschrieben und 365.000.000 Sünden gelöscht und 365 Paläste im Paradies.

Liebe Geschwister im Islam, hier sehen wir wie einfach es ist so eine hohe Belohnung zu erlangen.

Allah verspricht uns ein großartigen Lohn, die Vergebung unserer Sünden und einen Palast im Paradies für nur diesen (Dhikr) Gedenken an Allah im Markt, der in 5 Sekunden ausgesprochen werden kann.

Und trotz dieses Wissens, bemühen wir uns nicht diese Belohnung zu erlangen, der Grund ist, dass wir uns in einer tödlichen Unachtsamkeit befinden.

Allah soll uns vor diesen Verlust bewahren und soll uns zu denjenigen gehören lassen dessen Leben ganz Allah gewidmet ist. Zu denjenigen, wenn sie das Beste (Quran, Hadith, Ermahnungen, Weisheiten...) hören, sie dieses in die Tat umsetzen.

Gehöre zu denjenigen, die Allah im Quran lobte: **„Männer, die weder Handel noch Geschäft abhält vom Gedenken an Allah und der Verrichtung des Gebets und dem Entrichten der Abgabe. Sie fürchten den Tag an dem sich Herzen und Blick verkrampfen.“** [Sure 24, „Das Licht“, Vers 37]

Ein erhörtes Bittgebet und das Paradies wird deine Bleibe sein

Sprich dem Gebetsrufer, egal wo du dich befindest, mit Gewissheit nach und du erhältst dafür die gleiche Belohnung wie er, anschließend bitte Allah und deine Bitte wird erhört und Allah lässt dich ins Paradies eintreten. Dies bestätigt die (Sahih) Überlieferung des Propheten (s.a.s), die von Imam Muslim überliefert wird:

Abdullah Ibn Umar (r.a.) erzählte, daß ein Mann zum Gesandten (s.a.s.) sagte: **„Oh Gesandter Allahs (s.a.s.), ein Gebetsrufer werden uns gegenüber bevorzugt“**

Daraufhin sagte der Gesandte Allahs (s.a.s.): „Wiederhole was sie sagen anschließend bitte Allah und Allah wird es dir geben.“ (Abu Daoud, Annisai und ibn Hibban in Sahih)

Abu Huraira (r.a.) sagte: **„Wir waren mit dem Gesandten Allahs (s.a.s.), als Bilal aufstand und zum Gebet rief, nachdem er fertig war, sagte der Gesandte (s.a.s.): „Derjenige, der das Gleiche mit Gewissheit ausspricht tretet ins Paradies ein“**

(Überliefert von Annisai im Mischkat Kapitel der Vorzug vom Gebetsruf)

(In Matjir Arrabih Hadith N(r.a.) 115: Annisai, Ibn Hibban und Al Hakim und sagte: Sahihul Insnad)

Ein erhörtes Bittgebet in 15 Sekunden und dein Gebet wird angenommen

Wer in der Nacht aufwacht, während er sich umherwälzt und folgenden Dhikr sagt: **„La elaihi ela `llah wahdahu la Scharika lah, lahu-l-Mulk wa lahu-l Hamd wa huwa ala Kulli Schaiin Qadir, Alhamdu li Llah, SubhanAllah, wa la elaihi ela `llah, wa lahu-akbar, wa la hauwla wa la Quata illah billah“** und anschließend setzt er fort in dem er sagt: **„Allahumma ighfiri“** (Oh Allah vergib mir) oder bittet Allah um etwas, wird dieses Gebet erhört.

Wenn er dann aufsteht sich wäscht und betet, dass was Allah ihm bestimmt hat, wird dieses von ihm angenommen.

Dieses Gedenken (Dhikr), benötigt nur wenige Sekunden von deiner Zeit.

Ubädatä ibn Asamit (r.a.) erzählte, dass der Gesandte Allahs (s.a.s.) sagte: **„Wer sich nachts umherwälzt und dabei: „La ilaha illallah wahdahu la Scharika lah, lahu-l-Mulk wa lahu-l Hamd wa huwa ala Kulli Schaiin Qadir, Alhamdu li Llah, SubhanAllah, wa la ilaha illallah, wa lahu-akbar, wa la hauwla wa la Quata illah billah“ sagt und anschließend: „Allahumma ighfirli“ hinzufügt oder ein Bittgebet ausspricht, wird dieses erhört. Wenn er sich danach zum Gebet wäscht und dieses verrichtet, wird es angenommen.** [Al Bukhari Hadith Nr. 1154 Kapitel At-Tahajud (Nachtgebet)]

In Fath 3/50 Ibn Batal sagte: **„Allah versprach seinem Diener, durch die (Bestätigung) Zunge des Propheten (s.a.s.), daß derjenige, der von seinem Schlaf aufwacht und dessen Zunge sich mit der Einheit Allahs bewegt, sich seiner Herrschaft unterwirft und seine Gaben durch den Dank anerkennt, Allah ihn fern hält von allem nicht göttlichen, menschlichen Attributen, durch die Lobpreisung, sich in Demut durch Allahs Verherrlichung (Allahu Akbar) unterwirft, sich ergibt durch das Zugeben Unfähigkeit, etwas zu verrichten ohne die Macht und Kraft Allahs und wenn er Ihn dann bittet, erhört Er sein Bittgebet und akzeptiert seine Gebete.“**

Jeder der diese Überlieferung liest, soll diese Chance ausnutzen und es mit Aufrichtigkeit in die Tat umsetzen.

Abu Abdillah al Farbarie (der Überlieferer von Bukhari) sagte: **„Nachdem ich diesen Dhikr regelmäßig aussprach und ich wieder einschlief geschah es, dass mich einer im Traum mit den Worten aus dem Quran rief: „Rechtgeleitet sind sie zu dem Wort, das gut ist; und rechtgeleitet sind sie zum Weg des Lobenswürdigen.“ [Sure Al Hajo 24]**

Abu Talha teilt uns mit, sagend: **„Allah will, daß sein Diener Ihn in keinem Augenblick vergisst, weder während er wach ist, noch wenn er schlafen geht, weder tags noch nachts über, wenn er schläft, noch wenn er kurz aufwacht.... Deshalb soll der Diener Allahs nicht vergessen, Allah zu gedenken und nicht in Unachtsamkeit geraten“**

Den Beweis finden wir im Quran, wo Allah dem Gesandten (s.a.s.) spricht: **„Und gedenke deines Herrn in deiner Seele in Unterwürfigkeit flehend und in Furcht und mit leiser Stimme, am Morgen und am Abend. Und gehöre nicht zu den Unachtsamen.“**
[Sure 7, Ayat 205]

Wenn also, dem Führer der Gedenkenden befohlen wurde nicht in Unachtsamkeit zu fallen, was sollen wir dann, über uns sagen.

Aischa (r.a.) berichtete, dass der Gesandte Allahs (s.a.s.), pflegte bei jeder Gelegenheit an Allah zu gedenken. (Muslim)

Liebe Geschwister im Islam gehört zu denjenigen, die Allah zu gedenken pflegen in jedem Zustand.

Ein Bittgebet in zehn Sekunden, welches alle Sinne der Bittgebete aus dem Quran und der Sunnah enthält

Ihr sollt wissen, dass alle Bittgebete aus dem Quran und der Sunnah gesegnete Bittgebete sind, wovon man hofft, daß sie erhört werden, da sich ihr Ursprung im Quran und der Sunnah befindet.

Deshalb soll jeder Moslem danach streben diese Bittgebete zu vollziehen. In der Tat kann nicht jeder all diese Bittgebete auswendig lernen, wie der Gefährte Abu Umama einst den Propheten (s.a.s.) fragte.

Abi Umama (r.a.) sagte: „**Der Gesandte Allahs (s.a.s.) hatte verschiedene Bittgebete gesprochen, von denen wir keinen auswendig lernten, so sagten wir zu ihm: „O Gesandter Allahs! Du hast viele Bittgebete ausgesprochen, von denen wir keins davon auswendig lernten!“ Er sagte (s.a.s.): „Soll ich euch verraten, was dies alles beinhaltet? Bittet: „O Allah, ich bitte dich mir zu gewähren, das Beste dessen, was Dein Prophet Muhammad (s.a.s.) für sich erbat, und ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Unheil dessen, wovor Dein Prophet Muhammad (s.a.s.) Zuflucht nahm, denn Du allein bist Derjenige, dessen Hilfe anzuflehen ist, Der (uns das Erwünschte) gewährleistet! Und es gibt weder Macht noch Kraft außer durch Allah!“** (At Tirmidhi im Buch Addawet Nr. 3521 Hadith Hasan)

Hieran sehen wir, daß der Gesandte Allahs (s.a.s.) selbst für die die nicht alle Bittgebete auswendig lernen können, einen Ausweg gezeigt hat. Deshalb ist es für jeden Moslem wichtig, den Wert dieses Bittgebets zu erkennen, es auswendig zu lernen und es so oft wie möglich zu beten.

Ein bestimmtes Gedenken an Allah (Dhikr) in fünf Sekunden, für welches man die gleiche Belohnung erhält, als ob man von morgens bis zum Vormittagsgebet Dhikr gemacht hat

Derjenige, der folgende Worte aus der Überlieferung des Propheten Muhammad (s.a.s.) liest erhält die Belohnung, als ob er von Morgen bis zum Vormittagsgebet Lobpreisungen, Verherrlichungen und das Glaubensbekenntnis ausgesprochen hätte, du sollst wissen das dieses (Dhikr) nur fünf Sekunden von deiner Zeit beansprucht.

Juwairia Bint ul Harith (r.a.) eine der Frauen des Propheten (s.a.s.) berichtete, **daß der Prophet (s.a.s.) ihre Wohnung verließ, um das Morgengebet in der Moschee zu verrichten, während sie betend in ihrer Gebetsecke war, dann kehrte er (s.a.s.) Heim, und nachdem er Du`a Gebet am Vormittag verrichtet hatte, sah er (s.a.s.) sie immer noch im Gebet sitzen am Gedenken an Allah.**

Er fragte sie: „Bist du immer noch in dieser Stellung, seitdem ich dich verließ?“

Sie erwiderte: „ja!“

Daraufhin sagte der Prophet (s.a.s.): „Nachdem ich dich verließ, wiederholte ich dreimal vier Worte, deren Gewicht, wenn sie gewogen werden, alle deine Worte, die du Heute ausgesprochen hast, überwiegen würden, nämlich: „SubhanAllahi, wa bi-hamdihi, Adada Khaliqih, wa

ridà Nafsihi, wa Zinata A'rshihi, wa Midada Kalimatihî"

(Aller Preisung gebührt Allah, (unendlich) wie die Gesamtzahl seiner Geschöpfe, gewichtig Sein Wohlgefallen an Sich Selbst, schwerwiegend wie Sein Thron, und (unbegrenzt) wie die Tinte für Seine (unendlichen) Worte. (Muslim und andere)

Jeder weiß, daß die Frauen des Propheten (s.a.s.) die Mütter der Gläubigen sind.

Im Quran lesen wir: **„Der Prophet steht den Gläubigen näher als sie sich selbst, und seine Gattinnen sind ihre Mütter“** [Sure 33, Ayat 6]

Wir sehen in der Überlieferung des Propheten Mohammad (s.a.s.) wie unsere Mutter der Gläubigen Juwairia (r.a.) danach strebte, Allah zufrieden zustellen, durch Lobpreisung und Allahs Gedenken zu verschiedenen Zeiten und Lagen. Oh ihr Frauen im Islam, seht wie Juwairia (r.a.) danach strebte Allah zufrieden zustellen, ihr sollt euch ebenfalls so anstrengen und den gleichen Weg nehmen, den sie gegangen ist. Ihr sollt Allah gedenken, dies nicht nur nach den Pflichtgebeten, sondern auch an anderen Zeiten des Tages. Wir sollen uns für das Jenseits vorbereiten, bevor wir in die Erde begraben werden.

Dies ist der wahre Grund, indem die Menschen gegenseitig Wetteifern sollten. Ihr sollt wissen, daß die Worte des Propheten (s.a.s.) in der oben genannten Überlieferung, schwerer in der Waage liegen, als das Gedenken Allahs nach dem Morgengebet bis zum Vormittagsgebet (Du´a). Dies bestätigt die genannte Überlieferung.

Unsere Zeit ist die Zeit der Unachtsamkeit, der Achtlosigkeit, Faulheit und der Ablenkung, dadurch sind wir manchmal nur in der Lage die Pflichten einzuhalten. Deshalb sollten wir versuchen wenigstens diese Dhikr nach jedem Morgengebet zu sprechen. Dies ist die Gnade Allahs gegenüber Seinem Diener, Er ermöglicht uns mit so wenigen Worten in so kurzer Zeit diese Menge an Belohnungen zu erlangen.

Eine Tat in vier Minuten und keiner ist am Tag der Auferstehung besser außer demjenigen der mehr bringt

Für hundertmal **SubhanAllahi wa bi Hamdihi** (Gepriesen ist Allah und Ihm gebührt aller Lobpreis) morgens und hundertmal am Nachmittag (nach Asr), benötigst du jeweils zwei Minuten.

Wer diese Worte spricht, seine Leistung wird von keinem am Tag der Auferstehung übertroffen, außer von einem, der das gleiche gesagt hat oder mehr.

Abu Huraira (r.a.) berichtete, daß der Gesandte Allahs (s.a.s.) sagte: **„Wer morgens und abends Hundertmal (demütig) sagt: „SubhanAllahi wa bi-hamdihi!“ (Gepriesen ist Allah, und Ihm Gebührt aller Lobpreis) dessen Leistung wird von keinem am Tag der Auferstehung übertroffen, außer von einem, der die gleiche Lobpreisung oder mehr aussprach.“** (Bukhari, Muslim 6784)

Das Paradies für zwei Rakat und die acht Paradiestore öffnen sich für dich.

Upba ibn Amir (r.a.) überlieferte, daß der Gesandte Allahs (s.a.s.) sagte: **„Jeder Muslim der einen guten Wudu (Gebetswahrung) macht und sich anschließend mit seinem Gesicht und seinem Herzen zwei Rakat zuwendet, für den ist das Paradies Pflicht“.**

Upaba ihn Amir (r.a.) fragte weiter: **„Wie gut ist das!“** Da sagte plötzlich einer: **„Der davor war besser“.**

Daraufhin drehte ich mich um und derjenige der gesprochen hatte, war Umar (r.a.), der weiter sagte: **„Wer das Wudu gut verrichtet und anschließend sagt: „ich bezeuge, dass es keine Gottheit außer Allah gibt und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und sein Gesandter ist“, dem werden die acht Tore des Paradieses geöffnet. Er tritt durch das (Tor) ein, durch das er will.“** [Muslim im Buch Atahara N(r.a.) 234]

Umar ibn Al Khattab (r.a.) berichtete, daß der Prophet (s.a.s.) sagte: **„Wer das Wudu gut verrichtet und anschließend sagt: „Ich bezeuge, dass es keine Gottheit außer Allah gibt, Der keinen Partner hat, und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Sein Gesandter ist, oh Allah las mich zu den Reumütigen und den Reinen gehören“, dem werden die acht Tore des Paradieses geöffnet. Er tritt durch das Tor ein, durch welches er möchte“.** (Tirmidhi)

Liebe Geschwister im Islam, hier sehen wir wie einfach es ist das Paradies zu erlangen. Wir müssen lediglich diese Überlieferungen in die Tat umsetzen, denn ihr sollt wissen, daß der Gesandte Allahs (s.a.s.) sagte zwischen einem Rand des Paradiestores zum anderen sind es vierzig Jahre.

Es wird ein Tag kommen an dem das Tor voll sein wird. Liebe Geschwister strengt euch an, um zu jenen zu gehören.

Belohnungen von großartigen Spenden in einigen Minuten

Der arme Muslim kann genauso viele Belohnungen erlangen wie der Reiche, der mit seinem Reichtum Sklaven befreit und enorme Spenden verteilt.

Er muß lediglich nach jedem Pflichtgebet **33 mal SubhanAllah, 33 mal Alhamdu li Llah, 33 mal Allahu Akbar und einmal La elaihi ela `llah, wahdahu la Scharika lah lahu-l-mulk wa lahu-l hamd wa huwa ala kulli Schaiin qadir** sagen.

Das lesen dieses Dhikr, benötigt nur eine Minute deiner Zeit.

Abu Huraira (r.a.) berichtet: „Es kamen bedürftige Auswanderer aus Mekka zum Prophet Mohammad (s.a.s.) und sagten: „Oh Gesandter Allahs s.a.s! Nur die Vermögenden haben die höchsten Rang (im Paradies) und die ewige Wonesicher erlangt, (denn) sie beten genauso wie wir, und sie fasten genauso wie wir, wobei sie Almosen geben und wir nicht und sie befreien Sklaven und wir nicht!“

Da sagte der Gesandte Allahs (s.a.s.): „Soll ich euch nicht etwas lehren, womit ihr den Vorrang derer, die vor euch sind, erreicht und derer, die

nach euch kommen, übertreffen wird, wobei keiner besser sein kann als ihr, außer wenn er das gleiche leistet.“ Sie sagten: „Gewiss doch oh Gesandter Allahs. (s.a.s.)!

Er (s.a.s.) erwiderte: „Lobpreist Allah (SubhanAllah) dankt Ihm (Alhamdu li Llah) und verherrlicht Ihn (Allahu Akbar) je dreiunddreißig Mal nach jedem Gebet.“[Al Bukhari und Muslim]

Die Überlieferung von Muslim fügt noch hinzu: **„Später kamen jene bedürftige Mekkaner zum Gesandten Allahs (s.a.s.) und sagten: „Unsere Vermögenden Brüder erfuhren, was wir tun, und nun tun sie auch das gleiche! Er (s.a.s.) erwiderte: „Dies ist Allahs Huld, die Er gewährt, wem er will“**

Die reichen Muslime unserer Zeit, sollten sich ein Beispiel an den reichen Auswanderer aus Mekka nehmen, damit sie ebenfalls zu denen gehören über die der Prophet (s.a.s.) sagte: **„Dies ist Allahs Huld, die Er gewährt, wem Er will.“**

Das Paradies in wenigen Sekunden

Der Gesandte Allahs (s.a.s.) verspricht, wenn du jeden Morgen und jeden Abend mit Gewissheit folgende Bittgebet liest, erlangst du das Paradies in zehn Sekunden.

Schaddad ibn Aus (r.a.) berichtete das der Prophet (s.a.s.) gesagt hat: **„Das beste Bittgebet zur Vergebung des Dieners Allahs lautet: „Oh Allah, Du allein bist mein Herr! Es gibt keine Gottheit außer Dir! Mich hast du geschaffen, so bin ich Dein Diener, und ich halte fest an dem Bund und der Verheißung mit Dir, wie es mir möglich ist! Ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Bösen, was ich begangen habe! Ich trage dir gegenüber die Verpflichtung, Deine Gnade zu erkennen und ich trage (die Last) meiner Sünden, so erbitte ich Dich, mir zu vergeben, denn keiner kann die Sünden tilgen, außer Du allein!“ Wer dies aus Überzeugung am Tage erbittet und dann stirbt bevor es Abend wird, kommt ins Paradies! Wer dies aus Überzeugung in der Nacht erbittet und dann stirbt bevor es Morgen wird, kommt ins Paradies“** [Bukhari]

Hast du je ein Geschäft oder ein Handel gesehen, der soviel Gewinn bringt? Oh du nach dem guten Suchender, der Markt ist geöffnet, die Ware liegt bereit, eile dich bevor der Markt schließt und die Ware zu Ende geht.

Eine Tat in wenigen Sekunden und nichts zwischen dir und dem Paradies außer dem Tod

Es ist möglich den Ayat „Al-Kursi“ (Sure 2 „Al-Baqara“, Vers 255) in einigen Sekunden nach jedem Pflichtgebet zu lesen. Wenn du dies auf Dauer einhältst, liegt nichts zwischen dir und dem Paradies, außer dem Tod.

Abi Ummama (r.a.) Berichtete, dass der Gesandte Allahs (s.a.s.) sagte: **„Wer Ayat „Al-Kursi“ (Allahu la ilaha illa Huwa al haiyu-l-Qayium.) nach jedem Pflichtgebet liest, zwischen ihm und dem Paradies steht nichts außer**

dem Tod“.

(Annisai im Assunan al Qubra Nr. 9928, Al Albani sagte, dies ist ein Sahih Hadith im Sahih al Jamiah 2822)

Deine Sünden werden vergeben durch eine Tat in wenigen Sekunden

Du kannst folgende Worte nach dem Gebetsruf in wenigen Sekunden lesen, dadurch werden dir deine Sünden vergeben.

Sad ibn Abi Waqas (r.a.) Berichtete, dass der Prophet (s.a.s.) sagte: **„Wer, den Gebetsrufer rufen hört und spricht: „wa ana ashadu alla ilaha illah-llah wahdahu la sharika lah, wa anna Muhammadan abduhu wa rasuluh, raditu billahi, rabbana, wa bil Islami dinan wa bi Muhammadan rasulan“ (Ich bezeuge das es keinen Gott gibt außer Allah und das Muhammad Sein Diener und Gesandter ist, Ich füge mich der (Gottheit) Allahs als Gott, des (Prophetentums) Mohammads als Allahs Gesandter und der (Botschaft) des Islam als Religion) dem wird seine Schuld vergeben“** (in Sahih Muslim)

Liebe Geschwister, jeder weiß wie nötig wir es haben, daß unsere Sünden Vergeben werden.

Das Wohlgefallen Allahs, durch die Dankbarkeit nach dem Essen und Trinken

Allah wird nicht gefragt, jedoch wird Er (s.w.t.)all Seine Geschöpfe befragen, Er bestimmt und macht was Er will. Gepriesen sei Allah, der mit Seinem Diener zufrieden ist, durch die Dankbarkeit nach dem Essen und dem Trinken.

Anas Ibn Malik (r.a.)berichtete, der Gesandte Allahs (s.a.s.) sagte: **„Allah ist zufrieden mit Seinem Diener, welcher nachdem er Speise und Trank zu sich nahm, er sich bei Allah dankt“ („Alhamdu li Llah“ sagen)** (überliefert in Sahih Muslim Nr. 6868)

Esse, soviel du willst an gutem und genussvollem Speisen, ob gegrillt, gebraten, salzig oder süß am Ende immer **„Alhamdu i Llah“**

Trinke von dem genussvollen, verschiedenen, erlaubten Getränken soviel du willst, lösche deinen Durst doch vergesse nicht **„Alhamdu li Llah“** zu sagen.

Allah speist dich und gibt dir zu Trinken, Er ermöglicht dir Seine Zufriedenheit zu erlangen, durch **“Alhamdu li Llah“**

Weißt du was die Zufriedenheit Allahs ist?

Allah spricht: **„Das Wohlgefallen von Allah ist aber Größer. Das ist der großartige Erfolg.“** [Sure 9 „At-Tauba“, Ayat 72]

Daran erkennen wir, was für einen großen Wert das Wort Alhamdu li Llah bei Allah besitzt.

Der Gesandte Allahs (s.a.s) hat gesagt:

„...Alhamdu li Llah füllt die Waagschale (des Betenden am Tag des Gerichts) und SubhanAllahi wa -l Hamdu li Llah füllen was Zwischen Himmel und Erde (an Raum) ist.“ (Tirmidhi)

Das Erlangen des Paradieses, durch das Beseitigen eines Übelen von der Straße

Wie einfach ist dieses Geschäft, für das du nur wenige Sekunden benötigst, aber dafür das Paradies erhältst.

Du bist mit deinem Auto oder zu Fuß unterwegs und siehst etwas Übles, woran du oder einer deiner muslimischen Geschwister sich verletzen könnte, ein Stein, ein Dornenast, ...wenn du dies beseitigst, erhältst du dafür das Paradies.

Abu Huraira (r.a.) berichtete, dass der Gesandte Allahs (s.a.s.) sagte: **„Ein Mann war unterwegs er einen Dornenast sah und diesen beseitigte. Der Ast bat daraufhin Allah um Vergebung für diesen Mann, worauf seine Sünden vergeben wurden.“** (Muslim in Bukhari)

In einer anderen Version von Muslim, sagte der Prophet (s.a.s.): **„Ein Mann ging auf der Straße und sah einen Baumast, daraufhin sagte er: „Bei Allah, ich werde ihn beseitigen, damit sich die Muslime nicht daran verletzen können. Für dies ist er ins Paradies eingetreten.“** (Sahih Muslim Nr. 6613)

Das Üble von der Straße zu beseitigen, damit die Muslime sich nicht verletzen, ist für die meisten Menschen eine kleine Tat, jedoch bei Allah ist es eine großartige Tat, für die man seine Sünden vergeben bekommt und das Paradies erhält. An dieser Überlieferung können wir erkennen, daß wenn jemand etwas Übles auf die Straße wirft, an dem sich die Muslime verletzen können, dies nicht als kleine Tat ansehen darf, denn bei Allah zählt dies als großes Übel. Bemühe dich niemanden weh zu tun, weder deiner Familie, Bekanten, Verwandten noch Anderen...

Vergebung durch Begrüßung

Das Begrüßen deines Bruder durch schütteln seiner Hand und dabei sagt man:

„As Salamu alaikum wa rahmatu `llahi wa barakatahu“

Ist ein Grund wodurch die Liebe sich stärkt und sich der Groll und die Streitigkeit beseitigt, dies benötigt auch nur einige Sekunden, bevor die Hände der Muslime nach der Begrüßung sich trennen, hat Allah ihnen ihre Sünden bereits vergeben.

Al Bara (r.a.) berichtet, daß der Gesandte Allahs (s.a.s.) sagte: **„Wenn zwei Muslime sich treffen und diese durch Handschütteln begrüßen, vergibt Allah ihnen ihre Sünden bevor sie sich trennen.“** (Abu Dawud und Tirmidi Hadith Hasan)

Eine andere Version von Abi Dawud sagt, dass der Gesandte Allahs (s.a.s.) sagte: **„Wenn zwei Muslime sich treffen und begrüßen, durch Händeschütteln, lobpreisen Allah und bitten Ihn um Vergebung, Allah vergibt ihnen.“**

(Abu Dawud Nr. 5212 in Al Madjar Ar Rabih und Tirmidhi Nr. 2727 Al Albani sagte dies ist ein Hadith Hasan im Sahih al Jamiah)

Liebe Geschwister im Islam ihr sollt wissen, auch wenn die Taten für uns klein erscheinen, sind diese doch bei Allah großartig. Dies war das Verhalten des Propheten (s.a.s.) welches ein Vortreffliches großartiges Verhalten war.

Allah spricht: **„Und du bist wahrlich von großartiger Wesensart.“**[Sure 68, Ayat 4]

Bitten wir Allah darum den Propheten (s.a.s.) in seiner Art folgen zu können.

Das Paradies durch eine Niederwerfung

Der Gesandte Allahs (s.a.s.) sagte: **„Wenn der Sohn Adams die Sure „Assajda“ (die Niederwerfung) liest, zieht sich der Teufel weinend zurück und sagt: oh weh! Dem Sohn Adams wurde befohlen sich niederzuwerfen und er tat dies und dafür erhält er das Paradies. Mir wurde befohlen mich niederzuwerfen, jedoch weigerte ich mich und dafür werde ich das Höllenfeuer erhalten.“**

(Muslim)

Segnung des Propheten (s.a.s.)

Allah, Allmächtig ist Er spricht: **„Wahrlich, Allah und Seine Engel segnen den Propheten; drum ihr Gläubigen, segnet ihn und wünschte ihm aufrichtig Friede“.** [Sure 33, Ayat 56]

Al Qurtubi sagt über diesen Vers, daß „Sahl ibn Abdullah: „Die Segnung des Propheten (s.a.s.) ist eine der besten Anbetungen, weil Allah und die Engel es tun. Er hat es Seinen Dienern auferlegt. Dieser Vers beweist die Großartigkeit des Propheten (s.a.s.), da Allah ihn selbst segnet.

Abdullah Ibn Amr Ibn ul As (r.a.) berichtete, daß er den Gesandten Allahs (s.a.s.) sagen hörte: **„Wer um die Segnung Allahs für mich bittet, dem wird Allah dafür zehnfach segnen.“**

(Muslim)

In einer anderen Version von Imam Ahmed und Annisai fügten sie hinzu: **„...und tilgt zehn Sünden und erhöht um zehn Stufen.“** (in Sahih Ibn Hibban)

Schlusswort

Die Zeit ist das Alter der Menschen und es ist das Edelste was der Mensch insbesondere der Muslim vor der Vernachlässigung bewahren muß. Derjenige der clever ist, bewahrt seine Zeit und verschwendet sie nicht für die übelsten ihm schadenden Taten. Er verwendet seine Zeit mit der Anstrengung für gute Taten die Allah zufrieden stellen und die ihm und anderen nutzen können, sowohl im Diesseits als auch im Jenseits.

In jeder Minute deines Lebens, kannst du einen Ziegel deines Palastes im Paradies setzen.

Deshalb strebe eifrig danach die Würde zu erlangen, dafür mußst du deine Trägheit besiegen. Baue zwischen dir und dem Spiel des Lebens eine Schutzwand.

In einer Minute kannst du viele Hasanat (Belohnungen) erlangen, mehr Verstand, mehr auswendig lernen, deine Stufe im Paradies erhöhen und deine schlechten Taten tilgen....

Diese Minute kann dir in deinem Buch am Tag der Abrechnung nutzen, wenn du sie zu nutzen weißt.

In einer Minute kannst du deine Hände zu Allah heben, du kannst am Telefon die Verwandtschaftsbande pflegen, du kannst mehrere Menschen durch Handschütteln begrüßen, das Gute gebieten, das Schlechte verbieten, jemanden einen Rat geben, du kannst jemanden von Herzen verzeihen, du kannst jemanden trösten, das Üble von der Straße beseitigen.....

Du sollst wissen, dass diese Taten von dir nicht viel Arbeit benötigen, sie überanstrengen dich nicht, diese Taten kann man in jedem Zustand verrichten. Die guten Taten sind die besten Gründe für die Glückseligkeit im Diesseits und im Jenseits, zur Beseitigung von Sorgen und Kummer.

Zwei Nächte muss man in Erinnerung behalten.

Die Erste ist, welche man zu Hause verbringt mit seinen Kindern, seiner Frau, Verwandten.... fröhlich, lachend, spielend, glücklich...

Die Zweite ist diejenige, die wir im Grab verbringen werden, einsam von allen verlassen, keine Frau, keine Kinder und Keiner der dir Gesellschaft leistet, außer deiner Taten.

Wie der Prophet (s.a.s.) sagte: "Wenn der Sohn Adams stirbt, folgen drei Sachen seinem Begräbnis. Seine Familie, sein Hab und Gut und seine Taten. Zwei von ihnen kehren zurück und nur einer bleibt. Seine Familie sowie sein Hab und Gut kehren nach Hause zurück nur seine Taten bleiben bei ihm."

Deswegen nutze dein Leben, deine Zeit jeden Herzschlag und jeden Atemzug, bevor deine Sonne untergeht. Denn du sollst wissen, dass nach jedem deiner Atemzüge und Herzschläge gefragt wirst.

Al Hasan Al Basri (r.a.) sagte: „Der Gläubige im Diesseits ist ein Fremder, besorgt und traurig, seine einzige Sorge ist seinen Proviant vorzubereiten“.